

Premiere des Kurzfilmfestes ".mov-OWL" am Städtischen Gymnasium Gütersloh

Das Kurzfilmfest „.mov-OWL“ feierte am Donnerstag, 07. Februar 2019, Premiere am Städtischen Gymnasium Gütersloh. Veranstalter des in Köln bereits etablierten Formats war das gemeinnützige Bildungsunternehmen KultCrossing.

Ermöglicht wurde „.mov-OWL“ 2019 durch die finanzielle Unterstützung der Osthusenrich-Stiftung. Die technischen Voraussetzungen konnten durch einen Zuschuss der Sparkasse Gütersloh-Rietberg geschaffen werden.

An diesem letzten Schultag vor den Halbjahreszeugnissen sahen die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ausgewählte Kurzfilme. Bei „.mov-OWL“ kamen sie mit Filmschaffenden persönlich ins Gespräch, erhielten aus erster Hand Informationen zur Filmentstehung und lernten Berufsbilder rund um den Film kennen. So gab die Regisseurin Ysabel Fantou Einblicke in die Welt des Films, erzählte von ihrer Anfangsidee dazu und beantwortete Fragen des jugendlichen Publikums. Fantou stellte in ihrem Kurzfilm „Die Herberge“ ein schwäbisches Rentner-Ehepaar vor, das auf der Suche nach einer Gaststätte eine unerwartete Begegnung macht. Die dazugehörige Kurzdoku „Die Gäste“ zeigte die Menschen hinter der wahren Geschichte.



BU: Rund 400 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Gütersloh verfolgten beim 1. „.mov-OW“-Kurzfilmfest den Vortrag von Komponist und Musikproduzent Matthias Hornschuh. Foto © Städtisches Gymnasium Gütersloh|

Ergänzt wurde das Kurzfilmprogramm durch den Aspekt der Filmmusik.

Komponist und Musikproduzent Matthias Hornschuh beschäftigte sich in seinem Vortrag mit der Bedeutung von Musik im Film.

„Mich freut besonders, dass die Schülerinnen und Schüler aktiv ins Gespräch mit den Filmschaffenden gekommen sind – die ausgezeichneten Kurzfilme und die schwungvolle Moderation haben sie offensichtlich angesprochen“, so Schulleiter Axel Rotthaus.

Für die erste Ausgabe des Kurzfilmfestes in Gütersloh hat KultCrossing 11 internationale Filme zu den Themenkreisen „Glauben vs. Wissen“ und „Chancen“ ausgewählt. Die Beiträge stammen aus neun Produktionsländern und sind zwischen 2 und 22 Minuten lang. Präsentiert wurde das Programm von Radiomoderator Konstantin Klostermann.

Das Kurzfilmfest „.mov“

wurde 2008 in Köln als Filmbildungsreihe für Schülerinnen und Schüler ins Leben gerufen, um das Genre des Kurzfilms populärer zu machen und es als unterrichtstaugliches Format zu etablieren. Dabei geht es ebenso um das Anschauen und die Analyse von Filmen wie um die Diskussion mit Filmschaffenden, die den Jugendlichen spannende Einblicke in die Welt der Macher vermitteln. „Dass ein Film nicht von alleine entsteht, ist allen klar. Wie viele verschiedene Berufsgruppen mitwirken, ist in jedem Abspann sichtbar. Doch neben dem Künstlerischen geht es auch um Finanzierung, Management, Technik, Vertrieb und Marketing. All das aus erster Hand zu erfahren, ist faszinierend und schafft die von KultCrossing immer wieder angestrebte Praxisnähe“, so Christa Schulte, ehrenamtliche Geschäftsführerin der KultCrossing gemeinnützige GmbH. Mit „.mov-OWL“ präsentiert KultCrossing diese Form der Medienbildung erstmals auch in Gütersloh.

Über das Städtische Gymnasium

Das Städtische Gymnasium Gütersloh ist eine Schule mit langer regionaler Tradition und befindet sich im Herzen der Stadt. Zurzeit besuchen etwa 1400 Schülerinnen und Schüler die Schule und rund 140 Lehrerinnen und Lehrer gestalten den Unterricht – mit dem Ziel fachliche, überfachliche und personale Kompetenzen zu vermitteln. Lernen und Leben stehen am SG unter dem Motto „Potenziale entwickeln. Vielfalt schätzen. Gemeinschaft gestalten.“ Als Europaschule bietet das SG ein breites Sprachenangebot und zahlreiche Austauschprogramme in europäische und außereuropäische Länder. Auch im musisch-künstlerischen Bereich ebenso wie im Sport – das SG ist DFB-Partnerschule – können die Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Talente entwickeln. Mit seinen Auszeichnungen „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ ist das SG auf dem Weg in die Zukunft.

Über KultCrossing

KultCrossing versteht sich als Vermittler zwischen Jugend und Kultur und fördert diesen Dialog mit Hilfe von fächerübergreifenden Konzepten zur Verbesserung der Allgemeinbildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Durch KultShops (Workshops unter der Leitung von Kulturschaffenden und Professionals), vergünstigte Kulturabonnements und Veranstaltungen wie das Kurzfilmfest „.mov“ wird Kultur für Schüler der Sekundarstufen I und II aller Schultypen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, erlebbar. Ziel ist die Förderung sozialer Kompetenzen sowie Offenheit, vernetztem Denken und Kreativität, die den Jugendlichen auch im späteren Berufsleben helfen sollen.

Die 2006 gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in Köln ist seit 2013 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Initiatoren von KultCrossing sind der geschäftsführende Gesellschafter Christian DuMont Schütte und Studiendirektorin und ehrenamtliche Geschäftsführerin Christa Schulte, M.A. Kulturelle Bildung an Schulen.